

Terminal-Gattung *Tricondyla* sind sie sogar durch Reduktion wieder zum Verschwinden gekommen. Im schroffsten Gegensatze dazu entwickeln sie sich im platysternalen (alle anderen Cicindelinen-Genera umfassenden) Stamm äußerst üppig, besonders in der Gattung *Cicindela*, wo bisweilen die ganze Oberfläche von Kopf, Halsschild, Brust und Abdomen mehr oder minder schneeweiss aussieht. Der große Entwicklungsgang der Cicindelinen-Behaarung ist also derart, daß zunächst aus indifferenten Haargebilden durch Reduktion oder Spezialisierung eigenartige Haare und Borsten hervorgehen, welche letztere einerseits durch weitere Reduktion ganz zum Verschwinden kommen können, andererseits durch fortschreitende Entwicklung wieder ein fast gleichmäßiges Haarkleid vortäuschen können. — Pape bemerkt, daß auf den Flügeldecken von einigen Rüsselkäfern hakenförmig gekrümmte Haare vorkommen. — Ohaus hat in vielen Gruppen von Insekten taktile Borsten gefunden, die für die Systematik von Bedeutung sind, so bei niederen Melolonthiden. Bei einer *Anomala* aus Kamerun fand er auch Haarbüschel, denen beim Befeuchten ein starker Duft entströmte. In Brasilien lebende *Macraspis*-Arten haben in Gruben stehende Drüsen, die bei der Paarung ein stark riechendes Sekret absondern. In einer Falte zwischen Prothorax und Mesothorax stehen büschelförmig angeordnete Haare, die sich bei der Paarung ausbreiten, um den Duft zu verteilen. Auch bei Schmetterlingen finden sich solche büschelförmig angeordnete Haare an der Mündung von Drüsen. — Wandolleck habe über löffelförmige Haare bei Cerambyciden publiziert, die wahrscheinlich beim Unterbringen von Eiern benutzt werden. — Eine Frage Dr. Kirchhoffers, ob bei Käfern behaarte Augen vorkommen, wurde für viele Fälle bejaht. — Schluß $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von **Walther Horn**, Berlin.

Ich richte an alle Entomologen, insbesondere unsere Mitglieder, die Bitte, alle ihnen bekannt werdenden Nachrichten, welche von Interesse für die Allgemeinheit sein könnten, freundlichst an mich oder die Redaktion weitergeben zu wollen. Eine Sammelstelle für all diese Nachrichten hat nicht nur ein persönliches Interesse für die jetzt lebenden Entomologen, sondern sie kann für einen späteren entomologischen Historiker und Bibliophilen eine sehr bedeutungsvolle Quelle werden, aus welcher er vieles schöpfen wird. Zu alledem kommt noch, daß es einen hohen praktischen

Wert für alle und speziell für die in der Systematik arbeitenden Entomologen hat, sich über den Verbleib von Sammlungen (Typen, historisches Material, Originalausbeuten) usw. orientieren zu können. Wer sich öfters mit solchen Fragen hat beschäftigen müssen, weifs, wie schwer man sich in diesem Labyrinth zurechtfindet, und wie dankbar man stets für den kleinsten Fingerzeig ist.

An die im Ausland lebenden Entomologen richte ich ganz besonders meine Bitte um Unterstützung! Gern werde ich jedesmal die Namen aller Gönner bekannt geben. Diesmal habe ich als solchen vor allem Herrn Herbst (Concepcion, Chile) dankbarst zu nennen.

I. Totenliste.

Ll. D. James Fletcher, der berühmteste Agrikultur-Entomologe von Kanada, ein Mann von seltener Beliebtheit und ein Forscher von grossem Wissen, ist am 8. XI. 08 im Royal Victoria Hospital in Montreal an den Folgen einer Krebsoperation gestorben. In der englischen Stadt Ash (Kent) am 28. III. 1852 geboren, war er 1874 nach Kanada gekommen, wo der junge Bankbeamte bald eine Bibliothekar-Stelle am Ottawa Parlament bekam. 1878 publizierte er sein entomologisches Erstlingswerk in den „Reports“ der „Entomological Society of Ontario“; bald wurde er ständiger Mitarbeiter der letzteren und des „Canadian Entomologist“. 1879 wurde er Mitbegründer des „Ottawa Field Naturalist's Club“, 1885 „Honorary Entomologist“ des „Department of Agriculture“ in Ottawa, 1887 Staatsentomologe und Botaniker der „Experimental Farms“ von Kanada. Viermal war er Vizepräsident, sechsmal Präsident der „Entomological Society of Ontario“; in der praktischen Entomologie leistete er seiner zweiten Heimat unvergleichliche Dienste. Seine riesige Lehrtätigkeit wirkte durch das Bestrickende seiner Persönlichkeit noch mehr. Er war Ehrendoktor der Rechte, erster Vizepräsident der neugegründeten „Entomological Society of America“, 1891 Präsident der „Association of Economic Entomologists“. — Fernando Paulsen, ein eifriger Erforscher des Aconcagua-Tales und der umgrenzenden Cordilleren in Coleopteren, Dipteren und Lepidopteren, ist in Quillota kürzlich gestorben. Das reiche Material des schwer zugänglichen Mannes ist durch Philippi und Germain bearbeitet worden. — Arthur v. Lofsberg ist Anfang Dezember 81 Jahre alt in Valdivia gestorben. Von Hause aus kurhessischer Forstbeamter in Schmalkalden wanderte er Anfang der 50er Jahre nach Südchile aus. Als Züchter von Lepidopteren und Coleopteren-Sammler und als Handlanger des älteren Philippi ist er bekannt geworden. — Rittergutsbesitzer Dr. Justus v. Websky,

begründendes Mitglied unserer Gesellschaft (mit Prof. Dr. G. Kraatz zusammen der **einzige Überlebende** von den Gründern des „Entomologischen Vereins in Berlin“!), ist am 25. I., 74 Jahre alt, auf Schwengfeld in Schweidnitz gestorben. — John Adolphus Clark, einer der bekanntesten Londoner Lepidopterophilen, † 16. XII. (geb. 16. XI. 1842). — John A. Balkwill, früherer Rendant der „Entomol. Soc. Ontario“, † am 10. X. 1908 in London (Ontario). — Fritz Haverkamp jr., † 41 Jahre alt in Tannenhof bei Lüttringhausen (belgischer Lepidopt.). — Major d. R. Weber † 22. XI. 08 in Graz.

II. Personalien.

Prof. C. F. Baker ist von Para nach U. S. Am. zurückgekehrt und wird am „Pomona College“ in Claremont, Cal., lesen. — Prof. Glenn W. Herrick vom „Mississippi Agricultural College“ nimmt eine Stelle am „College Station“, Texas, an. — A. G. Hammar von Ithaca, N. Y., ist vom „U. S. Bureau of Entomology“ (Washington, D. C.) für die Vernichtung der Reben-schädlinge nach North East, Pa., gesandt. — C. F. Adams ist „Acting Dean“ und Direktor des „College of Agriculture“ und „Agricultural Experimental Station“ der Arkansas-Universität in Fayetteville geworden. — C. W. Howard, „Government Entomologist“ von Transvaal, ist zum Chef der „Division of Entomology“ von Portugiesisch-Ost-Afrika ernannt. — Leonhard Haseman erhielt eine entomologische Assistentenstelle an der Cornell Universität. — Die Entomologischen Gesellschaften von N. York, Brooklyn und Newark haben am 21. XI. den 50. Geburtstag von Prof. John B. Smith (Staatsentomologen von New Jersey) festlich begangen. — Prof. Aug. Weismann hat am 17. I. seinen 75. Geburtstag gefeiert. — Alb. Tullgren hat von der Stockholmer Akademie 500 Kr. für seine Arachniden-Bearbeitung der Sjöstedtschen Kilimandscharo-Ausbeute, S. Bengtsson 500 Kr. für seine Ephemeriden- und Plecopteren-Untersuchungen, Ghr. Aurivillius 300 Kr. für seine Monographie der äthiopischen Lasiocampiden erhalten. — F. Henneguy ist an Stelle von A. Giard zum Mitglied des „Institut“ erwählt worden. — Jacob Kitinsky ist zum Nachfolger Alex. Craws als Staatsentomologe des Hawaiischen „Board of Agriculture“ ernannt. Sein Assistent ist D. B. Kuhns geworden. — C. A. Clark hat in Lynn, Mass., eine „Nature Experiment Station“ eingerichtet. — Zum Präsidenten der „Soc. Ent. France“ 1909 ist J. Künckel d'Herculais, zu dem der „Soc. Ent. Belg.“ Aug. Lameere, zu dem der „Ent. Soc. Amer.“ H. Skinner gewählt worden. — Zu Ehren des 60. Geburtstages

von Aug. Forel hat das „Journal für Psychologie und Neurologie“ (Leipzig) eine Festschrift herausgegeben. — Ern. Olivier hat für die „Revue scientifique du Bourbonnais et du Centre de la France“ eine silberne, die „Soc. Ent. France“ für ihre Publikationen das Diplom zum „Grand prix“ auf der franco-britannischen Ausstellung erhalten. — Custos Ern. Csiki, der bisherige II. Redakteur des „Rovartani Lapok“ hat wegen der langdauernden Erkrankung von L. A. Aigner die Redaktion und den Verlag dieser Budapester Zeitschrift übernommen, welche er fortan monatlich (statt zehnmal im Jahre) herausgibt. — Bedel hat den „Prix Jérôme Ponti“, Bourgeois den „Prix Thore“, Fabre den „Prix Gegner“, Lesne den „Prix Savigny“ des „Institut“ erhalten. — Abeille de Perrin ist zum Ehrenmitgliede der „Soc. Ent. France“ erwählt worden.

III. Sammlungen.

Die Coleopteren-Sammlung von Chas. French, die größte Australiens, ist vom National-Museum in Melbourne gekauft worden. — Eine mittelgroße Coleopteren-Kollektion, darunter ältere direkte Original-Sendungen), die frühere Sandesche Sammlung, steht in Grofs-Lichterfelde-Berlin, Ferdinand-Str. 22, bei Hrn. Bruno Schäffer zum Verkauf. — Die Buchhändler-Firma W. Junk (Berlin, Kurfürstendamm 201) hat die von Oertzensche Bibliothek, Felix Dames (Steglitz-Berlin, Humboldt-Str. 13) die Schwarzsche Bibliothek erworben. — Die große v. Bodemeyersche Sammlung, eine der ältesten (zwei Generationen) und größten Coleopteren-Sammlungen Europas, wird von G. Boidylla, Berlin W. 35, Kurfürsten-Str. 144, vereinzelt. — Die bekannte Lepidopteren-Sammlung des verstorbenen Würzburger Zoologen Karl Semper (bearbeitet von Georg Semper im 5. und 6. Band der „Reisen im Archipel der Philippinen“ von K. Semper) ging durch Kauf in den Besitz des Museums der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft über. — Die v. Baumgartensche Coleopteren-Sammlung (pal. und exot.), umfassend 266 Kasten und ca. 28 000 Exemplare, steht in St. Petersburg bei dem Wirklichen Staatsrat Dr. Emil Schmidt (Wassili Ostrow, 16. Linie No. 11) zum Verkauf. — Die Schillsche Sammlung von britischen Lepidopteren und exotischen Carabiden ist am 26. und 27. I. bei Stevens verauktioniert worden. — J. Hirsch (Berlin C. 54, Dragoner-Str. 24) will seine Coleopteren-Sammlung verkaufen (exklusive Lucaniden): 90 000 Paläarkten (70 000 Mittelmeer-Tiere), 20 000 Exoten (12 000 Afrikaner). — Die O. Bambergische Coleopteren-Ausbeute aus der Mongolei (V.—VII. 08) ist fast ganz

in den Besitz des Senckenbergischen Museums übergegangen. — Die Dipteren-Sammlung des Oberförsters A. Kristen ist dem Budapester Museum geschenkt worden. Dasselbe Museum hat die Ausbeuten von K. Katona (Assab, Ostafrika) und Dr. A. Lendl (Kleinasien) gekauft. — Die paläarktischen und exotischen Coleopteren- und Lepidopteren-Sammlungen von Fr. v. Friedenfeldt (unter anderem die alten Coleopteren-Kollektionen Ferrari und F. v. Hoffmann enthaltend) soll einzeln werden (Wien XII, Hetzendorfer Str. 55). — Die Wockeische Microlepidopteren-Sammlung ist vom Petersburger Museum gekauft worden, die Dubletten hat die Firma Dr. O. Staudinger & Bang-Haas übernommen. — Die Lucaniden der Van de Pollschen Sammlung hat Boileau (Bois-Colombes) gekauft, die Paussiden, Brenthiden und Hispiden R. Oberthür (Rennes), einen Teil der Cicindeliden (coll. Lansberge, Bonvouloir und Jekel) G. van Roon (Rotterdam). — Über die Van de Pollsche Sammlung siehe Annonce!

IV. Extraordinaria.

Die naturhistorische Fachgruppe des Wiener Volksheims (XVI, Koflerpark 7) hat entomologische Sprechabende zweimal monatlich eingeführt, in denen Anfänger in das Bestimmen von Lepidopteren eingeführt werden sollen: Fritz Wagner hat die Leitung übernommen. — Der Kongostaat hat jetzt auch den Kampf gegen die Schlafkrankheit energischer aufgenommen: sechs neue Krankenhäuser werden errichtet. — Die „Birmingham Nat. Hist. and Philosoph. Soc.“ hat am 17. XI. ihr 15. Gründungsfest gefeiert: Prof. Poulton, Donisthorpe, Tutt usw. waren Sprecher. — Die „South-Eastern Union of Scientific Societies“ hat am 27. XI. im Tring-Museum getagt, 75 Vertreter wurden von Baron Walther Rothschild, Dr. Jordan und Dr. Hartert empfangen. — In der zweiten Hälfte des Dezember hat in Santiago ein wissenschaftlicher panamerikanischer Kongress getagt, bei dem leider trotz des großen offiziellen Aufgebotes seitens U. S. Am. die Entomologie nicht glänzend vertreten gewesen ist. — Der Geometer und pal. Coleopteren-Forscher Fr. Vitale hat bei dem Erdbeben in Messina alles verloren (Vermögen, Sammlung, Bibliothek), Enr. Ragusa hat ihn bei sich aufgenommen, Prof. A. Porta eine Subskription für ihn eröffnet: alle Kollegen werden herzlichst gebeten, ein Scherflein für den Unglücklichen beizusteuern. — Prof. A. Porta hat eine goldene, silberne und bronzene Medaille für eine gute Revision einer beliebigen Coleopteren-Gruppe der italienischen oder Nachbarfauna ausgesetzt. Die Arbeiten sind in italienischer, französischer oder deutscher Sprache bis zum 15. VIII.

einzusenden; zugelassen sind nur Abonnenten der *Portaschen Zeitschrift*. Eine Jury aus drei Entomologen wird das Urteil fällen. — Am 16. I. ist in Berlin ein „II. Berliner Wald-Schutztag“ abgehalten worden, bei dem leider kein erhebliches Resultat gezeitigt worden ist. — Am 16. II. vollendete Prof. Ernst Haeckel sein 75. Lebensjahr, wenige Wochen darauf wird er seine Lehrtätigkeit aufgeben. Sein Nachfolger ist Prof. Plate. — Zur Feier des 100. Geburtstages Darwins wurden in der ganzen Kulturwelt Feierlichkeiten abgehalten: Prof. Plate und W. Boelsche sprachen in Berlin, Prof. Haeckel in Jena, Prof. R. Hertwig in Frankfurt a. M., Prof. Waldeyer, Kraepelin usw. in Hamburg. Die größte Feier hat in Cambridge (England) stattgefunden, zu welcher aus der ganzen Welt Gelehrte zusammengekommen sind: von deutscher Seite sprachen dort: Engler (Berlin), Kükenthal (Breslau), Verworn (Göttingen), Bütschli (Heidelberg) usw. Prof. Aug. Weismann hat nur aus Rücksicht auf sein hohes Alter einen gleichen Ruf ablehnen müssen. Prof. Poulton (Oxford) sprach in Baltimore gelegentlich der 4. Jahresversammlung der „Entom. Soc. America“, wo er außerdem einen Vortrag über Mimikry bei U. S. A.-Lepidopteren hielt. In der diesjährigen Tagung dieser Gesellschaft wurde beschlossen, einen Antrag auf zollfreie Einfuhr von Insekten an die U. S. A.-Regierung zu richten.

V. Sammelreisen.

Paganetti-Hummeler (Vöslau bei Wien) unternimmt Ende März bis inklusive August eine Sammelreise nach Nordspanien: Leon und Galicien. — A. Kricheldorf geht gleichfalls mit seinem Bruder auf eine mehrmonatliche Exkursion nach Asturien, Leon und Galicien (Spanien), um Lepidopteren und besonders Coleopteren zu sammeln. Interessenten wollen sich schon jetzt an ihn wenden (Berlin SW. 68, Oranien-Str. 116). — Prof. Dr. O. Schmiedeknecht (Blankenburg i. Thür.) will eine entomologische Gesellschaftsreise nach Palästina und Ägypten arrangieren. — Prof. Aug. Forel geht Ende Februar auf eine zweimonatliche Forschungsreise nach Tunesien und Italien. — Arthur Schatzmayr (Triest, Via Media 16) will eine drei- bis fünfmonatliche Sammelreise nach Macedonien und den Cykladen unternehmen (gegen Zeichnung von Anteilscheinen à 200 Kr.). — Vitale (p. Adr. Enr. Ragusa, Hôtel des Palmes, Palermo) will sizilianische Insekten sammeln. — Germain sammelt zur Zeit in Süd-Chile. — W. Schultze (Manilla: Bureau of Science) exploriert die Insel Palawan. — Holdhaus setzt dieses Frühjahr seine systematische Erforschung Toskanas fort.